

WILHELM DE VRIES

ORTHODOXIE
UND KATHOLIZISMUS

Gegensatz oer Ergänzung ?

HERDER-BÜCHEREI

Inhalt

Einleitung	11
----------------------	----

Erster Teil

ORTHODOXIE UND KATHOLIZISMUS IM ERSTEN JAHRTAUSEND

<i>I. Ursprüngliche Verschiedenheit zwischen Ost und West</i>	13
1. Unterschiede im Volkscharakter.	13
2. Verschiedenheit in der Liturgie	15
3. Die hierarchische Struktur des Ostens: die Patriarchate	17
4. Reichskirche im Osten, Papstkirche im Westen	21
5. Theologische Unterschiede zwischen Ost und West.	23
<i>II. Verschiedenheit nicht notwendig Gegensatz.</i>	27
<i>III. Von der Verschiedenheit zur Spaltung.</i>	30
1. Der Osterstreit	30
2. Auseinandersetzung um das Kirchenverständnis.	31
3. Die christologischen Streitigkeiten: das acacianische Schisma	36
4. Reichskirche gegen Papstkirche zur Zeit Justinjans (527—565).	39
5. Kampf gegen den Titel: „Ökumenischer Patriarch“	40
6. Reichskirche und papstkirchliches Prinzip im Streit um den Monotheletismus.	42
7. Das Trullanum (692): Auseinandersetzung um die Riten und Gebräuche.	44
8. Der Bilderstreit	46
9. Der politische Bruch zwischen Ost und West	47
10. Das photianische Schisma: zentralistischer Primat gegen patriarchale Autonomie.	48
a) Die Entwicklung des Zentralismus im Westen.	48
b) Der Gang der Ereignisse.	49
c) Die tieferen Gründe.	54

11. Zwischen dem Schisma des Photios und der endgültigen Spaltung (1054).	58
12. Das Schisma des Michael Kerullarios.	59
a) Der Gang der Ereignisse.	59
b) Die tieferen Gründe.	62

Zweiter Teil

DAS ZWEITE JAHRTAUSEND NACH DEM SCHISMA

<i>I. Vertiefung der Spaltung</i>	67
1. Gegensätzliche Entwicklung des Kirchenverständnisses.	67
a) Die Pnmatidec der gregorianischen Reform.	68
b) Die weltliche Gewalt des Papsttums.	70
c) Zentralisierung und deren Anwendung auf die östlichen Patriarchate.	71
d) Die Entwicklung des orthodoxen Kirchenverständnisses im 2. Jahrtausend.	73
2. Vertiefung der Gegensätze in der Theologie.	77
a) Scholastik und Palamismus.	77
b) Neuere Entwicklung der orthodoxen Theologie.	80
c) Dogmatische Gegensätze zwischen Ost und West heute.	81
3. Gegensätze in der Spiritualität.	82
a) Die neuen Andachten im Westen.	82
b) Die neuen Orden.	84
<i>II. Versuche zur Überwindung der Spaltung.</i>	85
1. Die Unionsniethoden Roms bis zum Konzil von Lyon (1274).	85
a) Versuche der Absorbierung des Ostens.	86
b) Mehr Entgegenkommen zur Zeit Innozenz' IV. (1243—1254).	88
2. Die auferlegte Union von Lyon (1274).	89
3. Versuch der vollen Latinisierung der Ostkirche im 14. Jahrhundert.	93
4. Die ausgehandelte Union von Florenz (1439).	95
5. Unionsbemühungen nach Florenz bis zur Gründung der Propaganda (1622).	101
a) Die Haltung Roms gegenüber dem Osten zur Zeit der Renaissance und der Gegenreformation.	101
b) Die Bemühungen Gregors XIII. (1572—1585).	103
6. Die Propaganda und der Orient bis zur Gründung der melkitischen Hierarchie (1724).	104

7. Die Gründung des katholischen melkitischen Patriarchates (1724). . . . .	.108
8. Benedikt XIV. (1740—1754) und seine unmittelbaren Nachfolger. . . . .	.111
<i>III. Die Einstellung Roms gegenüber dem Osten</i>	
zur Zeit Pius IX. (1846—1878). . . . .	.116
1. Positive Haltung gegenüber den liturgischen Riten . . . . .	.116
2. Tendenz zur Angleichung der orientalischen Kirchenordnung an das lateinische Vorbild. . . . .	.117
3. Der Unionsaufruf Pius' IX. (1848) und die Reaktion der Orthodoxen. . . . .	.121
<i>IV. Der Umschwung unter Leo XIII. (1878—1903).</i> . . . . .	.127
1. Seine Bemühungen um die Wiedervereinigung. . . . .	.127
2. Leos Hochschätzung für die Riten und die Kirchenordnung des Ostens. . . . .	.129
3. Noch keine Anerkennung des ganzen geistigen Erbes der Ostkirche. . . . .	.132
4. Der Unionsaufruf Leos und dessen Aufnahme bei den Orthodoxen. . . . .	.133
<i>Schluß.</i> . . . . .	.135
<i>Literatur in Auswahl.</i> . . . . .	.136
<i>Namenregister.</i> . . . . .	.139